

NIEDERSCHRIFT

über die **6.** Sitzung
des Schul- und Bildungsausschusses
(XVII. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **15.08.2022**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814
Beginn der Sitzung: 17:06 Uhr
Ende der Sitzung: 19:19 Uhr
Den Vorsitz führte: Rainer Schmitz

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Holger Hambloch
2. Frau Sarah Kohtes Vertretung für Herrn Dr. Harald Freiherr von Canstein
3. Frau Sabina Kram
4. Herr Dominique Ling Lindow
5. Frau Sabine Prosch
6. Herr Dr.-Ing. Michael Roemer
7. Frau Petra Schoppe
8. Frau Jutta Stüsgen
9. Frau Birte Wienands

• SPD-Fraktion

10. Herr Christian Föhr
11. Frau Andrea Jansen
12. Frau Frederike Küpper anwesend bis 19.10 Uhr
13. Herr Christian Schmitz
14. Herr Rainer Schmitz
15. Herr Johannes Strauch

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

- 16. Herr Elias Aaron Ackburally
- 17. Frau Dr. Alexandra Erlach
- 18. Frau Petra Schenke
- 19. Herr Norbert Wrobel Vertretung für Frau Mirjam Crespin

• **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/ Deutsche Zentrumspartei**

- 20. Frau Sabine Oertel

• **FDP-Fraktion**

- 21. Frau Elena Fielenbach
- 22. Herr Dirk Rosellen Vertretung für Herrn Helmut Tiex

• **Gäste**

- 23. Frau Simone Außel Berufsbildungszentrum Grevenbroich
- 24. Frau Dr. Kornelia Neuhaus Berufsbildungszentrum Dormagen
- 25. Herr Sven Hardersen CBS International Business School
- 26. Herr Mark Moser FOM Neuss
- 27. Frau Katrin Schnarr FernUni Hagen Campus Neuss
- 28. Frau Monika Zimmermann Kreistagsmitglied
- 29. Herr Dr. Kai Rohs sachkundiger Bürger

• **Verwaltung**

- 30. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge
- 31. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
- 32. Herr Daniel Oellers 40.2
- 33. Frau Catharina Thiel 40.2

• **Schriftführer**

- 34. Herr Thomas Hodissen

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	3
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger	3
3.	Hochschullandschaft Rhein-Kreis Neuss allgemein Vorlage: 40/1325/XVII/2022.....	4
4.	Anerkennung von Inhalten der beruflichen Qualifizierung für das Hochschulstudium Vorlage: 40/1326/XVII/2022	4
5.	Vorstellung der Hochschulen	4
5.1.	FOM Hochschule Hochschulzentrum Neuss Vorlage: 40/1380/XVII/2022.....	5
5.2.	CBS International Business School - Campus Neuss (ehemals Europäische Hochschule Rhein/Erft) Vorlage: 40/1381/XVII/2022	5
5.3.	FernUniversität in Hagen Campus Neuss Vorlage: 40/1383/XVII/2022	7
6.	Ergebnisse der Kooperation des Rhein-Kreises Neuss mit der Fachhochschule Niederrhein (food city, etc.) Vorlage: 40/1330/XVII/2022	7
7.	Mitteilungen	9
8.	Anfragen	9

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Vorsitzende des Schul- und Bildungsausschusses, Herr Rainer Schmitz, eröffnete die Sitzung und begrüßte die teilnehmenden Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung. Ebenso begrüßte er die Vertreter der Hochschulen, die anwesenden Schulleitungen und die weiteren Gäste.

Gegen seine Feststellung, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig sei, erhob sich kein Widerspruch.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger

Protokoll:

Zur Sitzung war Frau Sarah Kothes zu verpflichten. Der Vorsitzende nahm die Verpflichtung vor.

3. Hochschullandschaft Rhein-Kreis Neuss allgemein Vorlage: 40/1325/XVII/2022

Protokoll:

Herr Lonnes berichtete, dass die Einrichtung einer neuen öffentlichen Hochschule nach den bisherigen Erfahrungen unwahrscheinlich sei und verwies in diesem Zusammenhang auf die in der Sitzung vom 01.02.2022 dargestellten Aussagen der zuständigen Ministerien des Landes.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, fasste der Schul- und Bildungsausschuss einstimmig den folgenden

SchuA/20220815/Ö3

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Anerkennung von Inhalten der beruflichen Qualifizierung für das Hochschulstudium Vorlage: 40/1326/XVII/2022

Protokoll:

Herr Lonnes erläuterte, dass die Prüfungsordnungen des dualen Studiums Änderungen erfahren sollten, in der Form dass hierdurch berufliche Kompetenzen aus den Berufsausbildungen als Credit-Points anerkannt werden könnten. Diese Änderung sei aus seiner Sicht begrüßenswert.

Der Schul- und Bildungsausschuss fasste einstimmig den folgenden

SchuA/20220815/Ö4

Beschluss:

Der Schul – und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

5. Vorstellung der Hochschulen

5.1. FOM Hochschule Hochschulzentrum Neuss Vorlage: 40/1380/XVII/2022

Protokoll:

Herr Mark Moser, Geschäftsführer FOM Neuss, trug hierzu vor. Die Powerpoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Herr Moser gab an, dass durch die Corona-Pandemie ein Rückgang von den in der Präsentation aufgeführten 57.000 Studierenden auf noch 50.000 Studierende zu verzeichnen sei. Diese 50.000 seien dafür Präsenzstudierende. Herr Moser stellte die sogenannten FOM Hochschulstudios vor, die die Vorteile des Präsenzstudiums mit denen eines digitalen Studiums verbänden. Hierdurch würde eine Durchlässigkeit entstehen, durch die die Studierenden frei entscheiden könnten, ob sie in Präsenz oder digital studieren wollen. Ein weiterer Ausbau der Digitalisierung bei den Studiengängen sei geplant.

Zu Anrechnungen von beruflichen Qualifikationen führte er aus, dass private Hochschulen bisher schon Inhalte anrechnen könnten. Eine Anrechnung würde bisher nach strengen Auswahlkriterien durchgeführt. Ziel sei es nicht, möglichst viele Studierende in ein Studium zu bringen, sondern die Qualität des Studiums hoch zu halten.

In der anschließenden Aussprache, an der sich die Ausschussmitglieder Frau Wienands und Herr Ackburally, sowie Herr Lonnes und Herr Moser beteiligten, wurde über den beruflichen Hintergrund der Studierenden, die Studiengebühren, die Anrechnung der Creditpoints am konkreten Beispiel des BBZ Weingartstraße und die Modularisierung der Studieninhalte gesprochen.

Der Schul- und Bildungsausschuss fasste einstimmig den folgenden

SchuA/20220815/Ö5.1

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht des Geschäftsführers der FOM zur Kenntnis.

5.2. CBS International Business School - Campus Neuss (ehemals Europäische Hochschule Rhein/Erft) **Vorlage: 40/1381/XVII/2022**

Protokoll:

Herr Sven Hardersen, Standortleiter Campus Neuss der CBS International Business School, berichtete. Die Powerpoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Die CBS International Business School sei durch das Zusammenwachsen mit der Europäischen Fachhochschule (EUFH) Rhein-Erft neu aufgestellt worden. Die EUFH gäbe es aber weiterhin. Hier würden nur noch Gesundheitsstudiengänge angeboten. Die Cologne Business School (CBS) habe die Wirtschaftsstudiengänge von der EUFH übernommen.

Für eine Hochschule seien politische Zusammenhänge (geografische Merkmale wie Stadtgrenzen) nicht immer eindeutig. Daher sei die CBS sehr an Kooperationen mit anderen Kommunen interessiert, so dass sie sich freier entfalten könne.

Verkürzung einer Berufsausbildung für Studienabbrecher kenne er bereits aus Köln. Herr Hardersen halte es aber für sinnvoller, wenn man Studiengänge gemeinsam mit der beruflichen Bildung entwickelte. Eine Anrechnung von Studieninhalten sei aber grundsätzlich möglich. Studierende hätten sogar einen Anspruch auf die Anrechnung von vergleichbaren Inhalten. Damit das reibungslos ablaufe, sollten Studierende sich zeitig um eine entsprechende Anerkennung kümmern.

Das Modell der studienintegrierenden Ausbildung sei hier heranzuziehen. Über dieses Modell könnten von vornherein Inhalte der Ausbildung als Priorität avisiert werden, wodurch die Anrechnung für das Studium leichter würde. Zur Finanzierbarkeit des Studiums führte Hardersen aus, dass sich die einzelnen Finanzierungsmodelle je nach Studium unterscheiden würden. Stipendien oder auch BAföG seien aber grds. möglich.

Die CBS sähe sich jedoch nicht nur als Partner für das Studium, sondern auch als Partner der Region. Die Veranstaltungen „Check IN Berufswelt“ & „Tag der Logistik“ wurden hier exemplarisch genannt. Zusätzlich beteilige sich die CBS an Netzwerken um Ideen und Lösungen für aktuelle Fragen zu finden. Beispielhaft nannte Hardersen den Mangel an Auszubildenden.

In der anschließenden Aussprache erkundigte sich Frau Wienands nach spezialisierten Angeboten der CBS gegenüber anderen Hochschulen. Hardersen erläuterte, dass eine pauschale Aussage nicht möglich sei. So wäre in den Studiengängen der Logistik eine Spezialisierung festzustellen, während der Studiengang Büromanagement auch ohne Spezialisierung einen großen Zulauf fände.

Der Schul- und Bildungsausschuss fasste einstimmig den folgenden

SchuA/20220815/Ö5.2

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht des Standortleiters der CBS zur Kenntnis.

5.3. FernUniversität in Hagen Campus Neuss Vorlage: 40/1383/XVII/2022

Protokoll:

Frau Katrin Schnarr, Leiterin des FernUni Hagen Campus Neuss, referierte. Die Powerpoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Die FernUni Hagen sei im Verhältnis zu den anderen beiden Hochschulen anders aufgebaut. Insgesamt gäbe es weniger Studiengänge mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt. Zusätzlich hätte die Fakultät Psychologie keinen Numerus clausus. Rund 80% der Studierenden seien berufstätig.

Neben ganzen Studiengängen würden auch einzelne Weiterbildungen angeboten. Als Beispiel nannte Schnarr „Schule digital“ für Lehrerinnen und Lehrer. Hier läge vor allem der Fokus auf der Gestaltung des Online-Unterrichts, um Lehrerinnen und Lehrer ausreichend zu qualifizieren.

An der FU Hagen fände der Großteil der Vorlesungen/des Studiums online statt. Durch unterschiedliche Voraussetzungen der Studierenden sah Schnarr die Zukunft des Studiums im Hybrid-Modus.

In der anschließenden Aussprache wurde über die Quote an Studienabbrechern, den Einzugsbereich der FernUni Hagen, das Verhältnis Präsenz-/Onlinelehre, die Anerkennung von Studieninhalten im Rahmen des Bologna-Prozesses und das Alter der Studierenden gesprochen. An der Aussprache beteiligten sich die Ausschussmitglieder Schenke, Jansen, Wienands, Ackburally, Küpper, Hambloch und Roemer, sowie der Vorsitzende Herr Schmitz. Neben Frau Schnarr erläuterten auch Herr Moser und Herr Hardersen die Standpunkte ihrer Einrichtungen hinsichtlich des Bologna-Prozesses.

Der Schul- und Bildungsausschuss fasste einstimmig den folgenden

SchuA/20220815/Ö5.3

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Leiterin der FernUni Hagen zur Kenntnis.

6. Ergebnisse der Kooperation des Rhein-Kreises Neuss mit der Fachhochschule Niederrhein (food city, etc.)

Vorlage: 40/1330/XVII/2022

Protokoll:

Herr Dirk Brügge, Kreisdirektor des Rhein-Kreises Neuss, trug hierzu vor und nahm dabei das Launch Center für die Lebensmittelwirtschaft in den Fokus. Die Powerpoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Herr Brügge erläuterte, dass die Hochschule Niederrhein mit dem Rhein-Kreis Neuss vor einigen Jahren bereits einmal eine Kooperation eingehen wollte, die sich letztlich nicht realisieren ließ. Nun wurde die Idee der Kooperation kürzlich erneut aufgegriffen. Besonders im Bereich der Lebensmittelwirtschaft könnte hier im Rahmen eines „Launch Centers“ eine solche Kooperation mit der Hochschule Niederrhein stattfinden.

Der Fokus der Kooperation sollte im Wesentlichen auf den pflanzlichen Lebensmitteln liegen. Schnittstellen seien zu Gesundheitsaspekten und zur Agrarwirtschaft, sowie zum Maschinenbau zu finden. In Neuss läge der bundesweite Fokus auf dem Handel mit pflanzlichen Lebensmitteln. Dies könnte die Grundlage des Launch Centers werden.

In Bezug auf die Ausweitung der Wasserstoffnutzung sei eine Kooperation mit der Hochschule Niederrhein geplant. Die Zusammenarbeit müsse aber noch konkretisiert werden.

Hierzu wurden keine Wortmeldungen abgegeben.

Im zweiten Teil seines Vortrags befasste Herr Brügge sich vor allem mit den Innovations- und Digitalisierungsstrategien für die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss und stellte die 4 Säulen des Innovationskreises vor. Die Powerpoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Diese vier Säulen würden in Teilen ineinander greifen und seien mit der Politik abgestimmt. Herr Brügge betonte die Wichtigkeit eines solchen niederschweligen Förderprogramms, mit dem kleinen und mittleren Unternehmen im Hinblick auf Prototypen, Markttests, etc. geholfen werden könne. Bereits seit 2008 setze der Rhein-Kreis Neuss sich für die Innovationsaspekte der Unternehmen ein. Begonnen wurde mit dem Startercenter NRW zu einer Zeit, als sich noch niemand um Innovationsverknüpfung sorgte.

Im Bereich des Innovationskreises „Places“ sei man schon einen Schritt weiter. Hier habe man über das Förderprogramm zum Strukturwandel die Möglichkeit geschaffen, Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit zu unterstützen.

In der Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022 seien die erforderlichen Mittel für die Zusammenarbeit mit Hochschulen und der dazu gehörenden Förderung beschlossen worden.

In der anschließenden Aussprache mit Herrn Brügge, an der sich die Ausschussmitglieder Frau Schenke und Herr Ackburally beteiligten, wurden der Fokus der Fördertätigkeiten, die Rahmenbedingungen des Strukturwandels und der Erfolg bei der Kooperation der digihub Düsseldorf/Rheinland GmbH thematisiert.

Abschließend bedankte sich der Ausschussvorsitzende, Herr Schmitz, bei allen Referenten für die ausführlichen und informativen Vorträge.

Der Schul- und Bildungsausschuss fasste einstimmig den folgenden

SchuA/20220815/Ö6

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Mitteilungen

Protokoll:

Es lagen keine Mitteilungen vor.

8. Anfragen

Protokoll:

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Rainer Schmitz um 19:17 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Rainer Schmitz
Vorsitz



Thomas Hodissen
Schriftführung

